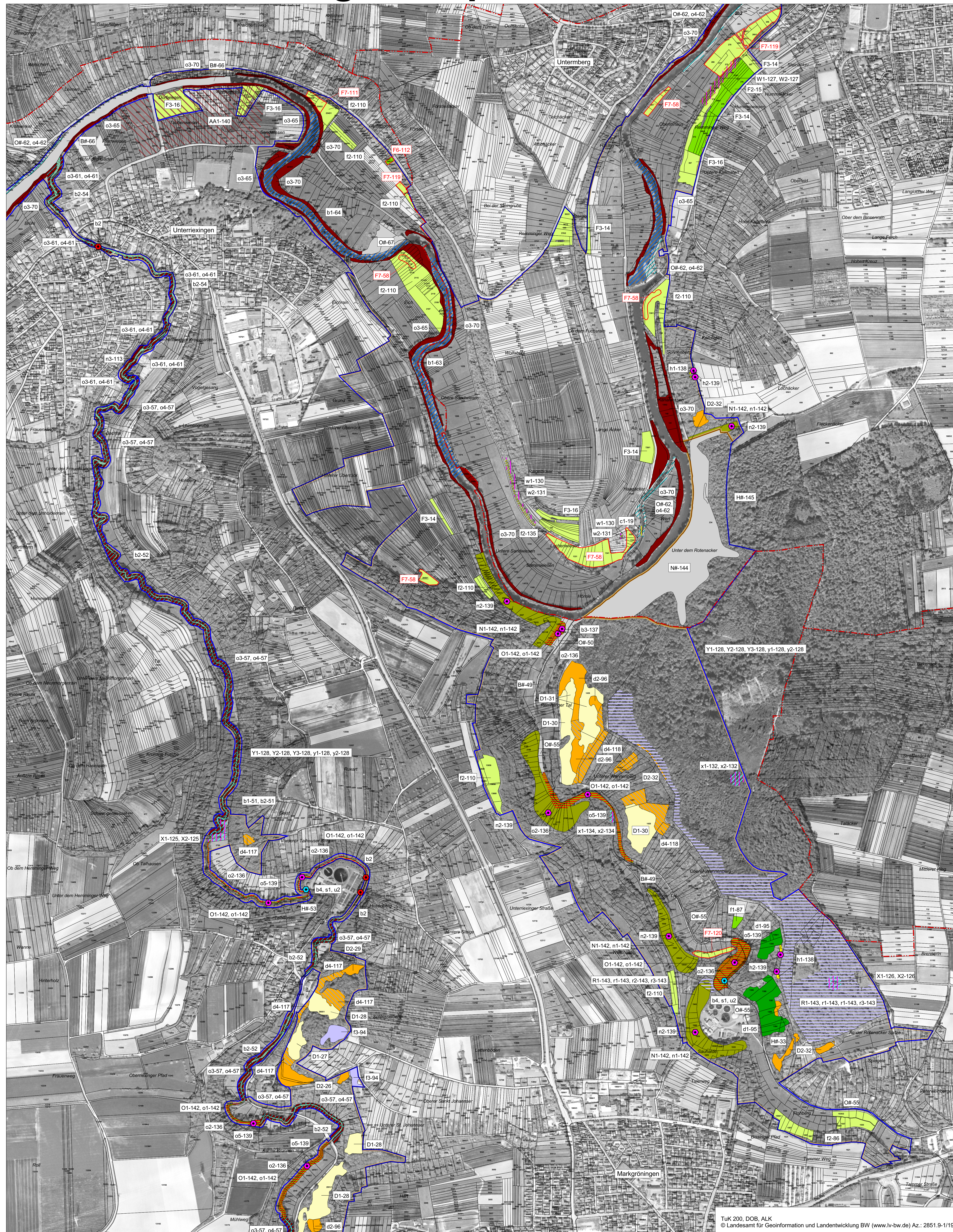


Natura 2000-Managementplan



LEGENDE

Maßnahmenempfehlungen

Maßnahmendetails siehe Kap. 6 des Textteils. Eine detaillierte Zuordnung der Maßnahmen findet sich in Kap. 7 (Tab. 22, Seite 164).

Maßnahmenempfehlung	LUBW-Nr.
Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten (A#, B#, C#, E#, G#, H#, J#, N#, O#, P#) H#, N# Bannwald	1.3
Mahd mit Abräumen, einmal jährlich, ohne Düngung (D4, d1)	2.1
Mahd mit Abräumen, 1-2 mal jährlich, angepasste Düngung (F1, F2, F5, F6, f1) F5, F6 Wiederherstellungsmaßnahme	2.1
Mahd mit Abräumen, 2-3 mal jährlich, vorerst Verzicht auf Düngung zur Aushagerung (F3, F7, f2) F7 Wiederherstellungsmaßnahme	2.1
Hüte-/Triftweide mit Schafen, 1-2 Weidegänge jährlich (D1)	4.1
Hüte-/Triftweide mit Schafen, mehr als 2 Weidegänge jährlich (D2, D3, d2, d3, d4)	4.1
Mähweide (Weidesysteme mit geringer Nutzungsfrequenz und eingeschalteten Schnitt) (F4, f3)	5.
Auslichten (D3, d3)	16.2
Stark auslichten (W1, X1, w1, x1)	16.2.2
Entnahme bestimmter Gehölzarten (Fichte, Hybridpappel etc.) (o3)	16.5
Felsen freistellen (h1)	19.
Verbuschung randlich zurückdrängen (D3, F5, d4, g1)	19.1
Änderung des Wasserhaushaltes (o2) Schließung von Gräben Gewässerrenaturierung Rücknahme von Gewässerausbauten Förderung der Eigendynamik	21.1.2 23. 23.1 99.1
Entschlammung (A1, W2, a1, w2)	22.2
Rücknahme von Gewässerausbauten (b2)	23.1
Extensivierung von Gewässerrandstreifen (o4)	23.7
Anlage eines Tümpels (X2, w3, x2)	24.2
Durchströmung verbessern (c1)	24.3
Reduzierung der Freizeitnutzung (f4)	34.1
Besucherlenkung (b3)	35.
Förderung der Eigendynamik des Gewässers (b1)	99.1
Maßnahmen für das Große Mausohr (Y1, Y2, Y3, y1, y2) y1 Erhöhung der Produktionszeiten (y1) y2 Umbau in standorttypische Waldgesellschaft (y2) Y1 Altholzanteile belassen (Y1) Y2 Totholzanteile belassen (Y2) Y3 Verzicht auf den Einsatz von Insektiziden (Y3)	14.2 14.3 14.4 14.5 32.
Maßnahmen für das Grüne Besenmoos (Z1, z1) Z1 Altholzanteile belassen Totholzanteile belassen Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft Erhalt ausgewählter Habitatbäume	14.4 14.5 14.7 14.8
z1 Strukturfördernde Maßnahmen Erhöhung der Produktionszeiten Habitatbaumenteil erhöhen Altholzanteile erhöhen Partieller Nutzungsverzicht aus ökologischen Gründen	14.1.3 14.2 14.9 14.10 14.11
Maßnahmenpaket für den Hirschkäfer (R1, r1, r2, r3) R1 Altholzanteile belassen Totholzanteile belassen Erhalt ausgewählter Habitatbäume R1, r2 Förderung der Naturverjüngung standortheimischer Arten (Eiche) Förderung standortheimischer Baumarten (Eiche) bei der Waldpflege	14.4 14.5 14.8 14.3.2 14.3.5
r1 Totholzanteil erhöhen Partieller Nutzungsverzicht aus ökologischen Gründen r2 Einbringung standortheimischer Baumarten bei der Waldpflege (Eiche) r3 Auslichten des dichten Unterstandes und der Strauchschicht an geeigneten Stellen Freistellen von Brutstätten und ausgewählten Altholzern	14.6 14.11 14.3.1 19.2 32.
Maßnahmenpaket "Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft" (K1, L1, M1, N1, O1) und "Verbesserung der Lebensraumwirksamkeit" (k1, l1, m1, n1, o1) K1, L1, M1, N1, O1: Altholzanteile belassen Totholzanteile belassen Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft Erhalt ausgewählter Habitatbäume	14.4 14.5 14.7 14.8
k1, l1, m1, n1, o1: Erhöhung der Produktionszeiten Umbau in standorttypische Waldgesellschaft Totholzanteil erhöhen Habitatbaumenteil erhöhen Altholzanteile erhöhen Partieller Nutzungsverzicht aus ökologischen Gründen	14.2 14.3 14.6 14.9 14.10 14.11
Maßnahmenpaket für den Eremit auf Flächen überwiegend außerhalb des FFH-Gebiets AA1 Einbringung standortheimischer Baumarten (Salix sp.) Stehendes Totholz belassen Liegendes Totholz belassen Erhaltung ausgewählter Habitatbäume Habitatbaumenteil erhöhen Kopfbäume pflegen Einzelbäume freistellen	14.3.1 14.5.1 14.5.2 14.8 14.9 16.4 16.7
Punktueller Maßnahmenempfehlungen	
Rücknahme von Gewässerausbauten (b2)	23.1
Verbesserung der Wasserqualität (b4, o2, s1, u2)	23.9
Wiederherstellung der Durchgängigkeit (S1, T1, u1)	32.
Zustandskontrolle von Fledermausquartieren (Y4)	32.3
Beseitigung von Ablagerungen (d5, h2, n2, o5)	33.1
Punktueller Maßnahmenempfehlungen (Darstellung generalisiert, nicht lagegenau)	
Beseitigung von Ablagerungen (d5, h2, n2, o5)	34.1

Maßnahmenempfehlungen ohne kartographische Darstellung

Maßnahmenpaket für die Spanische Flagge (Q1, q1)
Die Maßnahmenfläche umfasst die Wäldchen in den Teilgebieten Heutalwald und Hühneberg (Nr. 8), Steigwald und Kräutern (Nr. 9), Kalkofen (Nr. 10), Schellenberg (Nr. 11), Stahlbühl (Nr. 12), Weissach Süd (Nr. 13), Ritterwald (Nr. 14), Zimmerwald (Nr. 15) sowie im Leudelsbachtal.

Q1 Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft 14.7
q1 Schonung von Wasserdostvorkommen und Verbesserung des Angebots an Nahrungspflanzen 32.

Übersicht der für die Lebensraumtypen und Arten verwendeten Kürzel

Kürzel	FFH-Code	
o3-65	Maßnahmenflächen-Nummer	
Maßnahmenkürzel zusammengesetzt aus:		
Buchstabe: Lebensraumtyp/Art entsprechend folgender Liste		
Ziffer: Maßnahmen-Nummer fortlaufend		
Großbuchstabe = Erhaltungsmaßnahme		
Kleinschreibweise = Entwicklungsmaßnahme		
F7-90	Wiederherstellungsmaßnahme	
A/a	Natürliche nährstoffreiche Seen	3150
B/b	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation	3260
C/c	Schlammige Flussumfer mit Pioniervegetation	3260
D/d	Submediterrane Halbtrockenrasen	6212
	Bestände mit bedeutenden Orchideenvorkommen	6212*
E/e	Feuchte Hochstaudenfluren	6430
F/f	Magere Flachland-Mähwiesen	6510
G/g	Kalkfluffquellen	7220*
H/h	Kalkfelsen mit Feilspaltenvegetation	8210
J/j	Höhlen und Balmen	8310
K/k	Hainsimser-Buchenwald	9110
L/l	Waldmeister-Buchenwald	9130
M/m	Orchideen-Buchenwald	9150
N/n	Schlucht- und Hangmischwälder	9180
O/o	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide	91E0*
P/p	Grüne Flussjungfer	1037
Q/q	Spanische Flagge	1078*
R/r	Hirschkäfer	1083
S/s	Strömer	1131
T/t	Bitterling	1134
U/u	Groppe	1163
W/w	Kammolch	1166
X/x	Gelbbauchunke	1193
Y/y	Großes Mausohr	1324
Z/z	Grünes Besenmoos	1381
Außerhalb des FFH-Gebiets nachgewiesene Arten		
AA/aa	Eremit	1084*
*	prioritärer Lebensraumtyp/Art	
—	Außergrenze des FFH-Gebiets	
—	Gemarkungsgrenze	
—	Flurstücksgrenze	

0 100 200 300 400 500 Meter

Managementplan für das FFH-Gebiet 7119-341 „Strohlag und unteres Enztal“

Maßnahmenempfehlungen
Teilkarte 4

Bearbeiter: ARGE FFH-Management
Tier- und Landschaftsökologie Dr. J. Deuschle
IUP (Institut f. Umweltplanung) Prof. Dr. K. Reidl
Gezeichnet: B.Eng. A. Raichle, B.Eng. K. Viebranz, K. Barth
Stand der Kartierung: 30.09.2013
Stand der Kartierung: 31.12.2011
Maßstab: 1 : 5.000

Baden-Württemberg
RECHNUNGSABTEILUNG STUTTGART

TuK 200, DOB, ALK
© Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung BW (www.lv-bw.de) Az.: 2851.9-1/19

Dieses Projekt wird von der Europäischen Union kofinanziert (ERDF)